Tuscany Luxury Villas
Book our luxury villa with private swimming pool in Tuscany, Italy!
The Tuscany Homes Book Now

Regionaler Anzeigenverkäufer
Spannende Position als Regionaler Anzeigenverkäufer für eine renommierte Tageszeitung in Niederösterreich.
€ 40.000,- Vollzeit Wien
DERSTANDARD

ROTLICHTMILIEU

Rotlichtmilieu: "Fuck my body, not my mind"

Alexander Gerhardinger, Betreiber des Bordells "Goldentime", sieht sich als McDonald's der Szene. Einsteigern erklärt er, wie's geht

Sigrid Schamall
12. Oktober 2010, 11:26

Später lesen

In dieser Galerie: 2 Bilder

BILD NICHT MEHR VERFÜGBAR.

Alexander Gerhardinger sieht sich für die Masse zuständig: "Wir sind der McDonald's unter den Bordellen."

...und puff! Das durch die Saunaclub-Affäre bekannte "Goldentime" sonnt sich auch in unruhigen Zeiten im Sex-Boom. Oder erst recht. "Am Wahl-Sonntag war es noch ruhig, aber diese Woche wird sich einiges tun." Wenn Alexander Gerhardinger, nach Eigendefinition Bordellbetreiber und Buchautor, zur Pressekonferenz ruft, ist der Saal gerammelt voll. Der promovierte Betriebswirt zelebriert mit seinem Erstlingswerk "Pufferzone - Wie man ein Bordell betreibt" seine neuen Seiten als Autor, gibt Tipps für Einsteiger ins "Milieu" und versucht mit Klischees aufzuräumen, indem er geradlinig durch das horizontale Gewerbe führt.

WERBUNG
Book our luxury villa with private swimming pool in Tuscany, Italy!

Gerhardinger kennt sich aus am Großmarkt der Liebe. Vier Jahre Gymnasium bei den Jesuiten hätten ihm die Augen geöffnet. Priester lernte er als "offen denkende Freigeister" kennen, und als sein Interesse für Mädchen und Wirtschaft stieg, wechselt er - nichts ist scheinbar naheliegender und geht ihm leichter über die Lippen - in die Handelsakademie. Nach einem bunten beruflichen Werdegang mit Zwischenstopps beim Stahlkonzern voestalpine und als Croupier bei den Casinos Austria erleidet er beim Versuch, in Italien ein Kino zu eröffnen, Schiffbruch. Und meldet Privat-Konkurs an.

Lang hält der gebürtige Linzer nicht still. Gerhardinger rückblickend: "Ich wollte in möglichst wenig Zeit möglichst viel Geld verdienen." Und wie so oft im Leben spielt ihm der Zufall in die Hände. Er bekommt den Zuschlag für das "Goldentime". Seither kämpft er gegen das schmuddelige Image der "Szene". "Meine Mutter glaubt bis heute, dass wir die Frauen im Keller angekettet haben." Er schmunzelt. Ein Saunaclub sei eben ein Saunaclub und - Hand aufs Herz - kein Bordell. Der Unterschied? Die Bettenfachkraft im "Goldentime" ist freie Unternehmerin, einen Zuhälter gibt es nicht. "Die Mädchen zahlen 60 Euro Eintritt und bieten ihren speziellen Service an." Wie viel dabei in ihre Taschen fließe, wisse er nicht. "Spitzenmädchen bringen es schätzungsweise auf 5.000 bis 15.000 Euro im Monat. Der Einkommenssteuersatz ist gedeckelt und liegt in Wien bei 250 Euro." Leichtes Geld? Gerhardinger verneint. "Die Mädchen arbeiten etwa 20 Tage pro Monat. Von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr morgens haben wir geöffnet." Anwerben dürfe er aber keines: "Akquisition wäre Anstiftung zur Prostitution und ist in Österreich strafbar." Mundpropaganda und Inserate in einschlägigen deutschen Fachzeitschriften sorgten demnach für den entsprechenden Zulauf.

WERBUNG

Beten nach dem Akt

WERBUNG
Tuscany Luxury Villas
The Tuscany Homes Book Now

Die Kundschaft ist so vielschichtig wie das Gewerbe selbst. "Die Männer kommen aus allen Schichten, vom Arbeiter bis zum Manager." Hier holen ihn die Jugendjahre wieder ein, denn der Kreis schließt sich auf wundersame Weise: An Geistlichen fehle es nicht. "Sehr angenehme Menschen", plaudert Gerhardinger aus dem Nähkästchen. So lässt einer der Padres am Südtiroler Standbein des "Goldentime" monatlich 3.000 bis 4.000 Euro. "Entweder der Bursche zweigte einen Haufen Geld aus dem Klingelbeutel ab, oder er verfügte über ein ererbtes Privatvermögen." Nicht weniger bizarr ein Beispiel aus Wien: "Wir haben einen, der kniet sich nach dem Akt mit seiner Gespielin vors Bett und betet. Anschließend erteilt er die Absolution." Ob die Dame wisse, was hier abgehe, lässt er offen. Aber: "Ich bin sehr bemüht, dass die Mädchen deutsch oder zumindest englisch sprechen." Denn stattliche 30 Prozent der Männer kämen wegen des Redens und nicht zum Sex. Das stößt nicht immer auf Gegenliebe. "Fuck my body, not my mind", zitiert Gerhardinger eine erboste Russin.

An Kundenandrang mangelt es jedenfalls nicht. Wie viele es sind, lässt Gerhardinger offen. Nur: "Ich sehe mich als McDonald's unter den Bordellen. Wir sind für die Massen zuständig." Und nicht nur für die. Für "aus Film, Fernsehen und Rundfunk" bekannte Prominenz soll demnächst umgebaut werden. Ein diskreter Hintereingang sowie ein VIP-Bereich sollen her. "Im Bademantel erkennt man sie ohnehin kaum, aber nach außen hin gilt Diskretion."

Die stillste Zeit des Jahres ist für Bordellbesucher die lebendigste - in der Vorweihnachtszeit läuft das Geschäft am besten. Ärztekongresse garantierten auch eine hohe Frequenz. Gerhardinger: "Die Wahl der Kongress-Stadt geht Hand in Hand mit der Anzahl der Bordelle." Wien kennt man eben nicht nur wegen des Riesenrades.

WERBUNG
Tuscany Luxury Villas
The Tuscany Homes Book Now

Ehrenkodex

Schusswaffen in seiner Schreibtischlade lassen keinen Zweifel - das Milieu ist immer noch gefährlich. Unmittelbare Angst hat er dennoch nicht. Gerhardinger: "Man stumpft mit der Zeit ab." Und: Irgendwie könne er auch Schutzgeldern etwas Positives abgewinnen. "In der Unterwelt gilt ein Ehrenkodex. Man zahlt und hat seine Ruhe. Geredet wird erstmal am grünen Tisch. Geschossen wird nicht so schnell." Für Neueinsteiger gilt also: Ruhig Blut und das nötige Kleingeld. Gerhardinger: "Eine Eigenkapitalquote von 30 bis 40 Prozent würde ich schon empfehlen. Mich selbst werden die Bankzinsen noch einige Zeit verfolgen." So wie möglicherweise auch der einst angekündigte Börsegang, denn drei Jahre und eine Finanzkrise später ist dieser ausgeträumt. "Ein IPO wäre zu kompliziert, zu kostenintensiv gewesen", so der Unternehmer zu derStandard.at. "Die Nachfrage war allerdings enorm." Kein Wunder, wäre ein börsennotiertes Bordell doch eine Europa-Premiere gewesen. Dafür sucht er immer noch nach Franchise-Partnern. "Es scheitert bislang an der Standortfrage. Wer geht schon in ein Bordell in einer unattraktiven Gegend?"

Was er tun würde, wäre er Wiens Bürgermeister? "Weniger saufen", so Gerhardinger, "und das Konzept des Saunaclubs forcieren, um den kriminellen Straßenstrich einzudämmen." (Sigrid Schamall)

Nachlese

Interview mit Alexander Gerhardinger: Investment mit Potenz(ial)

ICH ♥ DER STANDARD
Philip Bauer zu 30 Jahre derStandard.at

„Ich arbeite seit 26 Jahren für den STANDARD und leite gemeinsam mit meinem Kollegen Fritz Neumann das Sportressort. Der Sport schreibt viele Geschichten, die weit über Tore, Meter und Sekunden hinausgehen. Man könnte meinen, es geht um den Sieg – aber in erster Linie geht es um den Umgang mit der Niederlage. Diese Geschichten jenseits der Pokale wollen wir erzählen. DER STANDARD gibt uns dazu die Möglichkeit. Manchmal finden uns die Leser und Leserinnen gut, manchmal auch nicht. Wir starten jeden Tag bei null, jeden Tag eine neue Herausforderung. Der Diskurs gehört dazu. Und dafür wird DER STANDARD auch die nächsten 30 Jahre stehen", schreibt Sport-Ressortleiter Philip Bauer zum 30. Geburtstag von derStandard.at.

Unterstützen Sie den STANDARD. Ihr Beitrag fördert Qualitätsjournalismus mit echten Geschichten und Diskurs!

Jetzt unterstützen ♥

Das könnte Sie auch interessieren
Empfohlen von Taboola

Mission Schilddrüse
Hashimoto-Leber: Der Erzfeind namens Thyroxin
WERBUNG

Rasennews
Rasenpflege nach dem Winter: Das machen Rasenexperten...
WERBUNG

Joyn
Betrunken beim Blinddate. Kann das gut gehen?
WERBUNG

OROclear
15-Sekunden-Trick, um Ohrenschmalz sofort zu...
WERBUNG

WERBUNG

Ihre Meinung zählt.

Ihr Kommentar...

1 bis 25 Alle Postings (495) neueste

Knochenmann 31. Oktober 2010, 02:38:18

"Fuck my body, not my mind"

Mit der Einstellung gehe ich wählen.

antworten

gelöschtes Profil 13. Oktober 2010, 21:26:33 5 1

Liebe Redaktion,

ist dieser Artikel ein Test wie viel Blödsinn man Lesern eines "Qualitätsmediums" zumuten kann?

antworten

WERBUNG

chaoslilly1 1 14. Oktober 2010, 12:09:39

lesens halt die presse oder die salzburger nachrichten oder die nzz oder das wall street journal oder den herold tribune oder spektrum der wissenschaft. wer hat jemals behauptet, dass dieses blatt hier ein qualitätsmedium ist?

antworten

gelöschtes Profil 30. Oktober 2010, 00:17:06

ähem

derstandard trägt dieses wort ja selber ständig wie eine monstranz vor sich her.

antworten

gelöschtes Profil 14. Oktober 2010, 12:17:20

"wer hat jemals behauptet, dass dieses blatt hier ein qualitätsmedium ist?"

Zum Beispiel: http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=4283&alias=wzo&cob=453169

antworten

chaoslilly1 1 14. Oktober 2010, 12:29:56 0 1

aha. na wenns in der "Wiener Zeitung " steht, dann wirds ja wohl stimmen....du meine güte.

antworten

gelöschtes Profil 14. Oktober 2010, 12:44:00

Ah, entschuldigen Sie, mein Irrtum.

Ich vergaß, dass ja allgemein bekannt ist, dass die Wiener Zeitung Personen öffentlichen Interesses Worte in den Mund legt die deren Ansichten widersprechen.
Wikipedia, die hier ja immer wieder gerne zitiert wird, schreibt übrigens: "Seine (Bronners, Anm.) Intention bei der Gründung einer neuen Tageszeitung im an sich gesättigten Zeitungsmarkt Österreichs war, eine Qualitätszeitung wie die New York Times, die Süddeutsche Zeitung (...) oder die Frankfurter Allgemeine Zeitung einzuführen."
http://de.wikipedia.org/wiki/Oscar_Bronner

antworten

WERBUNG

gelöschtes Profil 13. Oktober 2010, 14:29:43

Das Modell der Zukunft: die Damen mieten

die Infrastruktur und können dort sicher ihrem einträglichen Geschäft nachgehen.

antworten

chaoslilly1 1 14. Oktober 2010, 11:49:59

und was ist verkehrt daran?

antworten

gelöschtes Profil 13. Oktober 2010, 21:46:25

Das ist kein Modell der Zukunft, das gibt es in Deutschland seit vielen Jahren. Wurde groß und breit im Fernsehen berichtet.

antworten

roland rathwallner 8 13. Oktober 2010, 12:39:18 3 3

danke liebe standard redaktion für diesen überaus sinnentleerten artikel und die völlig verzichtbare
buchwerbung.
diese thematik im wirtschaftsteil ihrer "qualitätszeitung" zu bringen ist ja an dreistigkeit nicht mehr zu überbieten. erstklassige stumpfsinnigkeit über ein zum größten teil frauenverachtendes "gewerbe"

antworten

chaoslilly1 1 14. Oktober 2010, 11:52:32 2 0

tja, aber gelesen haben Sie den Artikel trotzdem. und was ist daran überhaupt frauen verachtend? sex ist nix schlechtes. auch für frauen nicht.

antworten

WERBUNG

nina yankow 24 14. Oktober 2010, 12:16:22 0 2

zwischen sex zum vergnügen und sex als dienstleistung besteht ein gewaltiger unterschied. und sex als dienstleistung ist unter gegebenen umständen für frauen sehr wohl was schlechtes (krankheiten, tendenzielle gewalttätigkeit der kunden, einzige verdienstmöglichkeit für frauen ohne arbeitsgenehmigung, keine einklagbarkeit des entgelts, keine arbeitsrechtlichen mindeststandards, etc)

antworten

chaoslilly1 1 14. Oktober 2010, 12:35:17 1 2

glaub ich nicht. verkehr nur geschützt. es wird vorher ausgemacht, was gemacht wird. wenn sich der kunde nicht daran hält, wird sofort abgebrochen. bezahlt wird vorher. betrunkene oder sonstige durch drogen beeinträchtigte kunden werden nicht angenommen...

antworten

gelöschtes Profil 30. Oktober 2010, 00:20:46

klingt ja spitze

in der theorie. aber in der theorie klingt ja ziemlich viel spitze. in der realität kommen halt dann noch so dinge wie gewalttätige kunden/zuhälter, menschenhandel, ökonomischer zwang, rechtliche unsicherheit usw dazu. aber das zählt wahrscheinlich nicht...

antworten

so is es doch 14. Oktober 2010, 09:08:55 0 2

ach warum so prüde....seien sie ein bisschen aufgeschlossener. Ich bin mir sicher auch Sie sind hin und wieder ein kleines Schweinderl.
Finde als als Sozialstudie ganz interessant.

antworten

WERBUNG

gelöschtes Profil 14. Oktober 2010, 07:40:35 2 1

"frauenverachtend" ... schwachsinn, einfach eine Möglichkeit Geld zu verdienen.
Die Frauen die es nicht anders können, stehen vor dem Supermarkt und verkaufen Zeitungen.

antworten

gelöschtes Profil 13. Oktober 2010, 12:20:16 1 3

je weniger Ahnung hier jemand von dem thema wirklich hat, desto mehr schreit er auf, hetzt gegen "sklaventreiber" und "menschenausbeuter" und beweist nur damit das vorhandensein einer riesigen Portion Stroh im obersten Körperbereich

antworten

gelöschtes Profil 13. Oktober 2010, 14:52:29

ja, das ist halt so.

zitat volker pispers: "es geht doch nichts über ein einfaches weltbild. manche von ihnen kennen das noch aus zeiten des feminismus - wenn man weiß, wer der böse ist, hat der tag struktur!"

antworten

gelöschtes Profil 13. Oktober 2010, 14:25:04 0 1

Warum liegt denn da Stroh rum?

antworten

gelöschtes Profil 13. Oktober 2010, 13:57:06 0 1

wieviele jahre als prostituierte haben Sie denn schon am buckel?

antworten

WERBUNG

Kinkidra 3 13. Oktober 2010, 14:02:04

Oder gar als Freier?

antworten

gelöschtes Profil 13. Oktober 2010, 12:09:53 0 1

Ausbeutung durch Scheinselbständigkeit, jetzt auch im Rotlichtgewerbe!

antworten

gelöschtes Profil 14. Oktober 2010, 11:16:40

Was,

hatten die Mädels früher einen Dienstvertrag und arbeiteten für ein garantiertes Monatsgehalt samt Kranken- Pensions- und Arbeitslosenversicherung, 14x jährlich?

Obwohl.....wäre das nicht auch eine Geschäftsidee?

antworten

gelöschtes Profil 13. Oktober 2010, 11:25:52 2 1

gerhardinger

hak - voest - casino austria - italien - privatkonkurs voraussetzung für eine karriere im milieu?

des wäre das erste mal, dass die besitzer nur eintritt verlangen von den mädchen, wer glaubt wird seelig und betet eben nach der absolution!

muss lachen wer in letzter zeit ein buch veröffentlicht scharinger, gerhardinger, pühringer, gerhardinger und mancher der glaubt en vogue zu sein!

bordelle sind schmutzig die frauen sind großteils psychisch labil oder unter drogen gesetzt!

alkohol ist dort nach sex der umsatzbringer!
von den illegal in dieser branche beschäftigten
gar nicht zu reden, warum die politik und justiz nichts unternimmt ist klar, sie verkehrt ja großteils dort! natürlich gilt die uv!

antworten

WERBUNG

Weitere 25 von 495 Postings ...